

WinTech-Auftrag ADP

Kurzdokumentation



Inhaltsverzeichnis:

WinTech-EDV	1
Was ist WinTech-Auftrag?	3
Leistungsverzeichnis:	5
Basisversion 2007 / 2008	5
WinTech-EDV	6
Premium-Version 2007 / 2008	6
Zusatzmodule	6
Die Vorgangserfassung	7
Vorgangsarten	7
Neuen Vorgang anlegen	8
Artikelsuche/Positionserfassung	8
Vorhandene Vorgänge bearbeiten	9
Auftrag stornieren	10
Sammelrechnung	10
Lieferanten-Bestellung	10
Wareneingang	10
Rückstandsverwaltung (Bestellwesen)	11
Wareneingang buchen	11
Die Positionserfassung	12
Rückstände	12
Bestellwesen	13
Manueller Artikel	13
Texteingabe	13
Textbausteine	13
Stücklisten	13
Kalkulationspositionen	13
Leerzeilen	13
Artikel (nachträglich) positionieren (einfügen)	13
Artikelausführungen, Ausprägungen, Chargen (nur Premium)	13
Sonderfall: Positionstyp „AL“	14
Die Angebotsverfolgung	15
Der Artikelstamm	16
Artikelstamm: Register <Lager / Beschaffung>	17
Automatisches Bestellwesen	17
Register <Kalkulation/Preise>	18
Register <Verknüpfungen>	18
Register <Bild>	19
Register <Größen/Ausprägung/Chargen>	19
Das Kundenformular	20
Register <Allgemein>	20
Register <Fibu-Daten / Preise u. Rabatte>	21
Register <Sonder-Preise>	21
Register <Artikelgruppenrabatte>	21
Register <Filialen / abw. Lieferadressen>	21
Register <ext. Dokumente> (nur Premium-Version)	21
Register <Termine / Aufgaben> (nur Premium-Version)	22
Register <Kontakte>	22

Register <Briefdaten>.....	22
Das Lieferantenformular.....	23
Register <Fibu-Daten>.....	23
Register <Termine / Aufgaben> (nur Premium-Version).....	23
Der Briefmanager.....	24
Projekte.....	25
Kalkulation mit Excel.....	26
Die OP-Verwaltung.....	28
WinTech-EDV.....	28

Was ist WinTech-Auftrag?

WinTech-Auftrag ist eine einfache - aber gleichwohl mächtige und offene - Fakturierungssoftware mit vielen zusätzlichen Features. Die Anfänge dieser Client-Server Datenbank reichen zurück bis in das Jahr 1997. Der Autor der Software war zu dieser Zeit EDV-Systemadministrator in einem Osnabrücker-Handelsunternehmen, das die KHK-Classic Line einsetzte.

Bei *WinTech-Auftrag* handelt es sich um ein mehrplatzfähiges *Client/Server Datenbankmanagement-System*. Bei einer *Client/Server Architektur* werden nicht nur die Daten auf einem Datenbankserver abgelegt, sondern der Server kümmert sich auch um das *Abfragemanagement*. D. h., es werden Anfragen an den Server gestellt, dort verarbeitet und nur das Ergebnis der Abfrage wird zurückgeschickt. Das Netz wird entlastet, Geschwindigkeit und Stabilität steigen. Der *MS SQL Server* ist so eine Client/Server Datenbank.

Parallel zur Einführung von *Access 2000* hat Microsoft das sogenannte *Access-Projekt (ADP)* als hervorragende Neuerung vorgestellt. Anders als eine Access-Datenbank, enthält ein Access-Projekt nur code-basierte oder HTML-basierte Datenbankobjekte wie Formulare, Berichte, Datenzugriffsseiten, Makros oder Visual Basic-Module. Die anderen Komponenten (Tabellen, Abfragen, Gespeicherte Prozeduren usw.) liegen auf dem *MS SQL Server*. Die Access eigene Jet-Engine bleibt dabei ungenutzt. Die Verbindung zwischen dem Access-Projekt und der MS SQL Server Datenbank wird über den sogenannten OLE-DB Datenzugriff realisiert.

Für kleinere Anwendungen (bis 5 User) reicht die *MSDE* (Microsoft Data Engine) völlig aus. Bei der MSDE handelt es sich um die abgespeckte Variante des MS SQL Servers 2000. Eine spätere Migration auf den MS SQL Server 200X ist aufgrund der *Kompatibilität* jederzeit möglich.

Diese Architektur kommt vor allem der *Geschwindigkeit und Stabilität von Datenbankanwendungen im Netz* zugute, da der MS SQL Server ganz andere Standards im Hinblick auf *Sicherheit, Erweiterbarkeit und Robustheit* zur Verfügung stellt, als die Jet-Engine von MS Access.

Basierend auf dieser Technologie biete ich Ihnen mit der Client-Server Auftragsbearbeitung *WinTech-Auftrag* eine flexible Fakturierungssoftware mit vielen zusätzlichen Features an, die speziell auf Kundenwünsche hin und an ganz unterschiedliche Branchenbedürfnisse *angepasst* werden kann.

Als MS-Access 200X-Besitzer erhalten Sie durch den Kauf automatisch **Zugriff** auf den **Quell-Code** (*WinTech-Auftrag.adp*) und somit die Möglichkeit, sämtliche Tabellen, Formulare, Berichte usw. nach Ihren Wünschen zu **verändern bzw. zu erweitern**. Die Programmiersprache ist VBA (Visual Basic für

Applikationen). Sollten Sie selbst keine Programmierkenntnisse mitbringen, passe ich Ihnen die Software selbstverständlich zu einem fairen Preis an Ihre Firmenerfordernisse an. Sie können jederzeit Referenzkunden von mir kontaktieren.

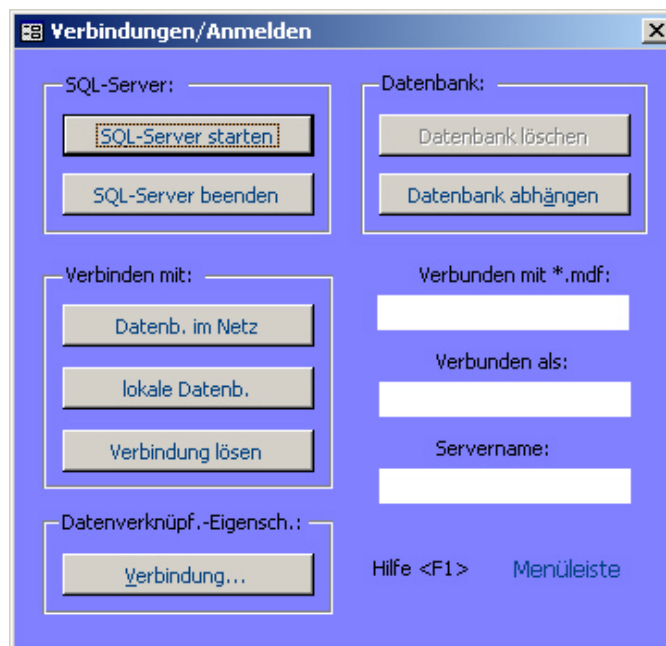
WinTech-Auftrag bietet ein hervorragendes **Preis-Leistungsverhältnis**. Da die MSDE kostenlos ist und bis zu 5 gleichzeitige Userzugriffe ohne Geschwindigkeitseinbußen zulässt, ergibt sich selbst bei der teuersten Premium-Variante ein Preis von nur $1298/5 = 260,-$ Euro pro Arbeitsplatz!!! Sie bezahlen keine Wartungsgebühren und dergleichen mehr.

WinTech-Auftrag ist **branchenneutral**! Die Software eignet sich neben Handelsunternehmen durch die integrierte Projektverwaltung auch für die Branchen *Maschinenbau, Holz, Metallverarbeitung, Kunststoffverarbeitung, Textil* und dergleichen mehr.

WinTech-Auftrag gibt es in 2 Varianten: **Basis 2007 und Premium 2007 für MS Access 2003**

und: **Basis 2008 und Premium 2008 für MS Access 2007**

Udo Steinkamp, im Oktober 2008



Leistungsverzeichnis:

Einzelplatz oder Netzwerk (bis 5 gleichzeitige User mit MSDE 2000) sonst MS SQL Server 200X

Basisversion 2007 / 2008

- **Auftragsbearbeitung:** Erstellung von Angeboten, Aufträgen, Lieferscheinen, Rechnungen und Gutschriften
- Lagerhaltung / Lagerbuchhaltung mit Bestandsführung und Wareneingangsbuchungen
- Artikel-, Kunden-, Lieferanten- und Mitarbeiterverwaltung
- beliebig viele Ansprechpartner für Kunden u. Lieferanten
- manuelle Artikeleingabe
- **Stücklisten**
- Verknüpfung von Vorgängen mit externen Dokumenten (Hyperlink auf Kalkulationsblätter, Word-Texte etc.)
- freie Textpositionen
- Umfangreiche Kunden-, Lieferanten- und Artikelhistorie
- Rückstände
- **Artikelgruppenrabatte / Sonderpreise**
- Fremdwährungen
- abweichende Lieferadresse/Rechnungsadresse
- Vertreterumsätze
- Offene Posten Verwaltung (Debitoren u. Kreditoren) mit Mahnwesen
- Fibu-Schnittstelle **Sage-KHK Classic Line / u. ASCII Export**
- Rechnungsausgangsbuch/Rechnungseingangsbuch
- Diverse Auswertungen und Berichte zum Umsatz/Rohhertrag etc.
- Verwaltungstools / ausführliche Online-Hilfe
- Datenimport, Datenexport
- Textbausteine
- **Projektordner** mit kompletter **Rückstandsverwaltung**
- **Sammelrechnungen**
- **Bestellwesen:** Bestellung und Wareneingang, mit Rückstandsverwaltung
- Automatische Lieferantenbestellung von Artikeln, die den Mindestbest. unterschritten haben
- **Artikelauswertungen / Inventurlisten**
- **Umsatzauswertungen**
- **Kunden-Kontakte als Outlook-Aufgabe**
- **Serienbrief-Manager / Kundenbriefe mit Word**
- **Angebotsverfolgung** (Termine in Outlook)
- **Artikellisten mit Bildern** (für Sonderangebotszettel etc.)

Premium-Version 2007 / 2008

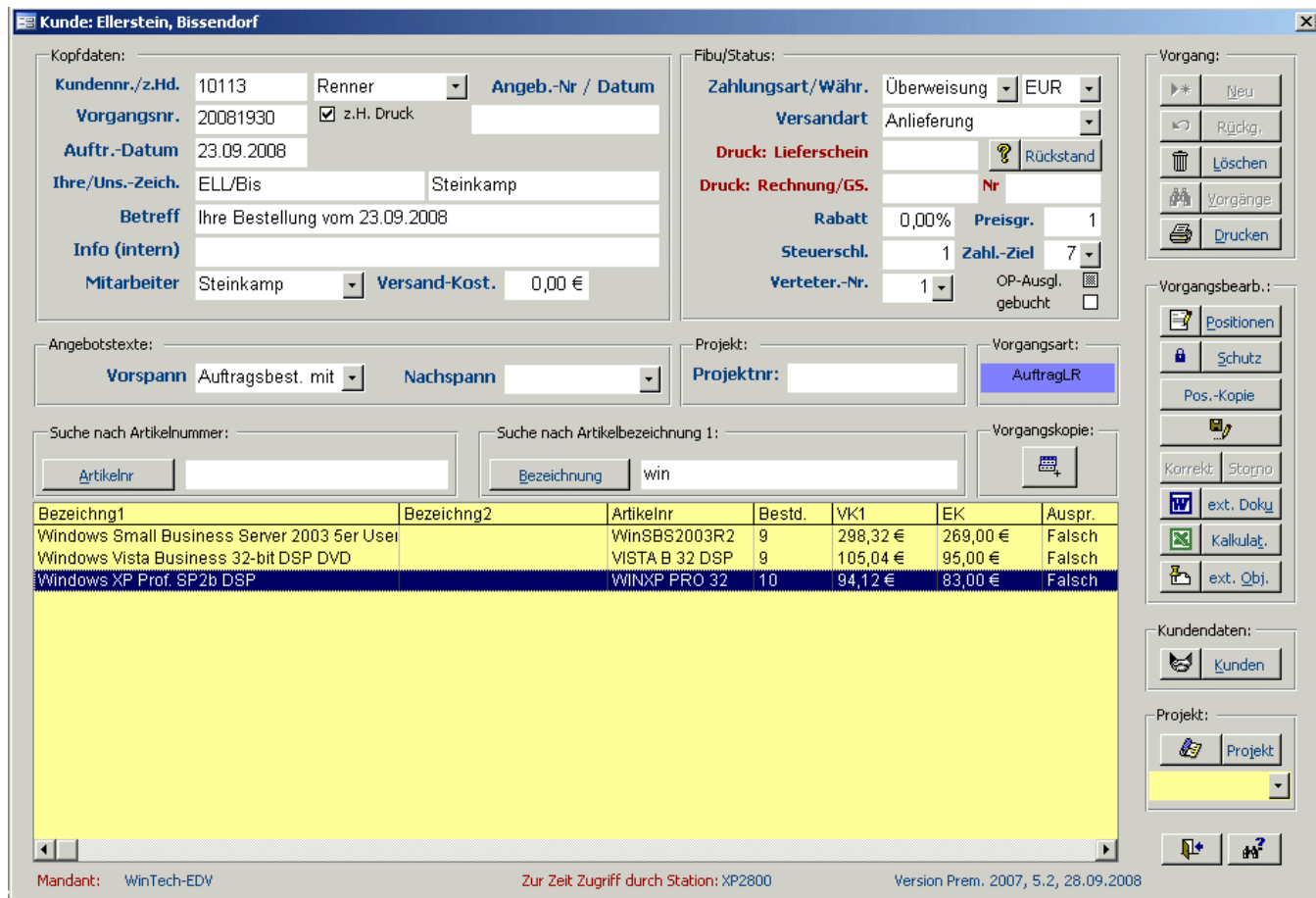
Wie Basis aber zusätzlich:

- Erstellung von externen Angeboten, Bestellungen und Schriftverkehr mit Word und Co. (Hyperlink auf DOC-Dokument mit Vorgangsnr.)
- **Kalkulation** mit **MS-Excel** (Online-Bezug zu MS Excel-Tabellenblatt mit Vorgangsnr.)
- Kalkulationspositionen (Kalkulierte Artikel mit Online-Bezug zu Excel-Tabellenblättern)
- Automatische **Aktualisierung** von Kalkulationspositionen
- Projektverwaltung mit **Soll-Ist Vergleich**
- Buchung von **Mitarbeiterstunden** auf Projekte
- Buchung von **Materialeinkauf** auf Projekte
- Umfangreiche **Projektauswertungen** (Soll/Ist)
- Stundenzettel
- **Artikelausprägungen** (Farben, Größen usw. unter einer Artikelnr) geeignet für Textilbranche
- **erweiterte Projektordner**
- **erweiterte Kundendaten / Termine-Aufgaben / Hyperlink auf externe Dokumente**
- **Wiedervorlagen, Termine u. Aufgaben (Basis-CRM)**
- **Seriennummern und Chargenverwaltung**

Zusatzmodule

- **Import-Tool für Outlook-Ordner**
- **Import-Tool für Online-Bestellungen**
- **Stapeldruck**

Die Vorgangserfassung



Bezeichnung1	Bezeichnung2	Artikelnr	Bestd.	VK1	EK	Auspr.
Windows Small Business Server 2003 5er User		WinSBS2003R2	9	298,32 €	269,00 €	Falsch
Windows Vista Business 32-bit DSP DVD		VISTA B 32 DSP	9	105,04 €	95,00 €	Falsch
Windows XP Prof. SP2b DSP		WINXP PRO 32	10	94,12 €	83,00 €	Falsch

Bild 1: die Vorgangserfassung von WinTech-Auftrag 2007.

Die Vorgangserfassung bildet gewissermaßen den **Mittelpunkt** des Programms. Sie zeigt die Kopfdaten eines Vorgangs, beinhaltet die Artikelsuche und bietet Schaltflächen für korrespondierende Formulare wie beispielsweise das Kundenformular und das Projektformular

Tipp: Das Programm kann zu einem Großteil auch über die TASTATUR bedient werden. (<ALT> -Taste in Verbindung mit dem unterstrichenen Buchstaben der entsprechenden Befehls-Schaltfläche)
Es ist zwingend notwendig einen **Mitarbeiter** anzulegen. Dieser wird für die Vorgangsanlage benötigt. Sie können beispielsweise einen Universalmitarbeiter für alle Vorgänge anlegen, wenn Sie keine Mitarbeiterverwaltung wünschen.
Ist ein *Kunde* und auch ein *Lieferant* vorhanden, kann sofort ein neuer Vorgang erzeugt werden (Angebot, Auftrag, Gutschrift, Sammelrechnung oder Bestellung).

Vorgangsarten

Angebot: eigener Nummernkreis, kann auf eine andere Vorgangsart kopiert werden

AuftragLR: (Auftrag, Lieferschein, Rechnung) als ein Vorgang. Vergleichbar mit einer Direktrechnung bzw. einem Einzelauftrag.

Gutschrift:

Klassische Unterteilung mit Rückstandsverwaltung

Auftrag, Lieferschein und Rechnung bilden **nur in Verbindung** mit einem Projekt eine logische Einheit ebenso wie **Bestellung** und **Wareneingang**.

Über die Schaltflächen <Pos.-Kopie> und <Vorgangskopie> lassen sich Vorgänge bzw. die Positionen aus Vorgängen einfach und schnell kopieren.

Sammelrechnungen

Bestellung, Wareneingang

Externe Vorgänge (nur Premium-Version)

Neuen Vorgang anlegen

Beginnen wir klassisch mit einem *Angebot*. Über die Schaltfläche <Neu> gelangen Sie zum



Vorgangswahl-Formular. Nachdem Sie die Vorgangswahl *Angebot* gewählt haben, öffnet sich ein Suchformular zur Auswahl des entsprechenden Kunden. Sie haben die Möglichkeit, nach der *Kundenkurzbezeichnung* bzw. nach der *Kundennummer* zu suchen. Die Suche erfolgt mittels *Like-Operator*. Das bedeutet, je genauer ihr Suchbegriff ist, desto genauer wird Ihr Ergebnis sein. Bei der Eingabe von 101 bei einer Suche über die Kundennummer, liefert das Ergebnis alle Kunden, deren Nummer mit 101 beginnt. Analog dazu arbeitet die Suche nach der Kundenkurzbezeichnung. Nachdem Sie einen Kunden ausgewählt haben, wird eine neue Angebotsnummer erzeugt und als Anlagedatum das aktuelle Tagesdatum (ist änderbar) eingetragen. Weiterhin werden aus den Kunden-Stammdaten die Einträge *Zahlungsart*, *Versandart*, *Steuerschlüssel*, *Preisgruppe*, *Rabatt etc.* übernommen. Im Feld *Info-Intern* können Sie interne Informationen zum Vorgang hinterlegen. Die sogenannten **Kopfdaten** des zu erzeugenden Angebotes können Sie *abspeichern*, nachdem Sie einen Mitarbeiter ausgewählt haben. Die Schaltfläche <Rückstand> würde (wenn vorhanden) Rückstände zu dem entsprechenden Vorgang (Lieferschein, Auftrag) anzeigen.

Ist das Angebot gespeichert, erscheint auf dem Formular eine *Artikelsuch-Komponente* als eine Liste mit gelbgrünem Hintergrund

Artikelsuche/Positionserfassung

Die Artikelsuche arbeitet ebenfalls mit dem *Like-Operator*. Die Eingabe von *ms* im Suchfeld *Bezeichnung* liefert alle mit *ms* beginnenden Artikel. Das Suchfeld *Artikelnummer* verhält sich analog dazu.

Der so gefundene Artikel wird nun per Doppelklick oder per Return-Taste in das sich dann öffnende Positionsformular übernommen. Arbeiten Sie mit der Return-Taste, müssen Sie den Artikel mit der Taste <"Nach-unten-Pfeil"> markieren, bevor sie die Return-Taste drücken.

Nach Eingabe der entsprechenden Auftragsmenge/Liefermenge können Sie mittels **<ESC>-Taste** wieder sehr schnell vom POSITIONS-FORMULAR zur ARTIKELSUCHE zurückkehren. Das Angebot lässt sich über die Schaltfläche <Drucken>, <Angebot> ausdrucken.

Es können Vorgänge erzeugt werden, ohne vorhandene Artikel aus dem Artikelstamm. Sie haben zudem die Möglichkeit, neue, manuell eingegebene Artikel direkt aus der Positionserfassung heraus in den Artikelstamm zu übernehmen

Vorhandene Vorgänge bearbeiten

Wollen Sie schon vorhandene Vorgänge zwecks Nachbearbeitung (z.B. Angebot wird zum Auftrag) wieder aufrufen, wählen Sie im Hauptformular die Schaltfläche <Vorgänge>. Es öffnet sich ein weiteres Suchformular, das unter anderem auch für die *integrierte OP-Verwaltung* benutzt wird.

Die Suche arbeitet analog zur Artikelsuche in der Vorgangsbearbeitung. Sie können ein vorher erzeugtes Angebot durch die entsprechenden Einträge in die Suchfelder wiederfinden und es dann zur weiteren Bearbeitung per Doppelklick, bzw. durch Betätigung der Return-Taste (Markieren nicht vergessen), in das Hauptformular der Vorgangserfassung laden.

Wichtig: Jeder noch nicht gebuchte Vorgang kann erst nach Betätigung der Schaltfläche <Ändern> weiterbearbeitet bzw. geändert werden.

Wie bereits bei Anlage der Nummernkreise gesehen, gibt es nicht für jede Vorgangsart (Auftrag, Lieferschein, Rechnung usw.) eigene Nummernkreise.

WinTech-Auftrag unterscheidet zwischen einem eigenen **Nummernkreis für Angebote** (nicht jedes Angebot wird zum Auftrag), einem **Nummernkreis für Auftragsbestätigungen und Lieferscheine** (Vorgangsnr.) und einem eigenen Nummernkreis für *Rechnungen und Gutschriften*.

Soll aus einem **Angebot eine Auftragsbestätigung** werden gibt es dafür mehrere Möglichkeiten:

1.) Mittels die Kontrollbox <Angeb. zu Auftr> (Angebot zu Auftrag) wandeln Sie das Angebot zu einem Auftrag. Zu finden ist diese Kontrollbox direkt unter der Angebotsnummer im Vorgangsformular in der Rubrik "Kopfdaten".

Das bedeutet, dass der Kunde das Angebot akzeptiert hat. Gleichzeitig wird ein **Auftragsdatum** erzeugt und das Angebot ist danach als eigenständiger Vorgang nicht mehr vorhanden. Es kann über die Suche nach Angeboten nicht mehr gefunden werden (Vorgangswandel).

2.) Sie **kopieren** das Angebot einfach auf eine andere **Vorgangsart (Auftrag)** und behalten es so als eigenständigen Vorgang, den Sie später jederzeit wieder einsehen können.

Wählen Sie dazu das Angebot aus, dass zu einem Auftrag werden soll, und klicken sie in der Vorgangserfassung auf die große Schaltfläche <Vorgangskopie>. Sie können als Zielvorgang nur Auftrag wählen. Wenn das Angebot bereits einem Projekt zugeordnet war, gehört der generierte Auftrag diesem Projekt ebenfalls an. Sie brauchen dann nur auf das Symbol Projektrolle neben der Schaltfläche <Projekt> klicken um den neuen Vorgang aufzurufen.

Wenn das Angebot keinem Projekt angehört, finden Sie den neu generierten Auftrag über die Vorgangssuche.

2a.) Sie erzeugen einen neuen Vorgang "Auftrag" oder "AuftragLR". Dann klicken Sie einfach auf die Schaltfläche <Pos.-Kopie> und wählen das entsprechende Angebot für Ihren Auftrag aus.

Bei der Vorgangsart "**AuftragLR**" werden nach *Lieferschein- und Rechnungsdruck* die entsprechenden Felder mit einem **Datum** versehen. Zudem kann beim Rechnungsdruck der Vorgang **gebucht** werden.

Rückstandsverwaltung (Auftragsbearbeitung)

Entspricht die Liefermenge nicht der Auftragsmenge, tragen Sie in das Feld "Liefermenge" die tatsächlich gelieferte Menge ein. Die Rückstandsverwaltung wird über den Vorgang "Auftrag" geregelt, wenn Auftrag und Lieferschein einem gemeinsamen Projekt angehören. Bei jeder Lieferung wird die Liefermenge in den zugrundeliegenden Auftrag eingetragen. Eine mögliche Rückstandsmenge wird bei einer Nachlieferung als Liefermenge vorgetragen.

Wichtig: Wird beim Drucken auch gleichzeitig **gebucht, wird die Rechnungsnummer vergeben**. Die Rechnungsnummer ist fortlaufend und kann sich von der Vorgangsnummer bzw. Lieferscheinnummer unterscheiden. Wird beispielsweise ein neuer Vorgang abgebrochen bzw. rückgängig gemacht, zählt ab einem bestimmten "Fortschrittsgrad" die Vorgangsnummer weiter, während die Rechnungsnummer natürlich nicht weiterzählt. Vorbelegt werden die Nummernkreise im Menü "PARAMETER"

Gebucht bedeutet, dass ein **Offener Posten erzeugt wird und der Vorgang abgeschlossen** ist. Eine weitere Bearbeitung, Änderung usw. ist dann nicht mehr möglich. Der Vorgang kann nur noch **storniert** werden.

Auftrag stornieren

Wenn Sie einen gebuchten Vorgang vollständig rückgängig machen möchten (=löschen des gesamten Vorgangs), muss er **storniert** werden. Das bedeutet, dass der stornierte Auftrag aus der Umsatz- und Mengenstatistik entfernt wird und eine mit der ursprünglichen Auftragsstellung durchgeführte Lagerbuchung ebenfalls rückgängig gemacht wird. Ein noch nicht ausgebuchter Offener Posten wird gelöscht.

Wichtig: Wird storniert, entsteht eine Lücke im Rechnungsnummernkreis. Ist es die letzte Rechnung, kann der Nummernkreis für Rechnungen zurückgesetzt werden.

Sammelrechnung

Eine Sammelrechnung setzt voraus, dass Lieferscheine für das Erstellen einer Sammelrechnung existieren. Lieferscheine für eine Sammelrechnung erzeugen Sie bitte über <Neu>, <Liefersch.(SR)>. Diese Lieferscheine bekommen dann beim Drucken ein Druckdatum zugewiesen. **Merke:** Nur Lieferscheine, die über die Vorgangsart <Liefersch.(SR)> angelegt werden, dazu ein Druckdatum aufweisen und an den gleichen Kunden gerichtet sind, können zu einer Sammelrechnung generiert werden.

Sammelrechnung erzeugen

Sind genug Lieferscheine vorhanden, erzeugen Sie über <Neu>, <Sammelrech> eine neue Sammelrechnung. Nachdem der Vorgang gespeichert worden ist, können Sie im Vorgangserfassungsformular mittels Schaltfläche <Liefersch.(SR)> ein (selbsterklärendes) Formular zur Auswahl der Lieferscheine für die Sammelrechnung aufrufen. Die Sammelrechnung kann danach sofort ausgedruckt und gebucht werden.

Lieferanten-Bestellung

Das integrierte Bestellwesen arbeitet analog zur Auftragsbearbeitung. Um eine Lieferantenbestellung zu erzeugen, klicken Sie in der Vorgangserfassung auf die Schaltfläche <Neu> und klicken dann im sich öffnenden Formular "Vorgangswahl" auf <Bestellung>. Nach der Lieferantenauswahl speichern Sie den Vorgang und wählen die zu bestellenden Artikel aus. Die Bestellung kann einem **Projekt** zugeordnet werden. Für eine korrekte Rückstandsverwaltung ist die Projektzugehörigkeit **Voraussetzung**.

Automatisches Bestellwesen

Über das Menü <Lagerbuchhaltung>, <Autom. Bestellung aus Bestellvorschlag> kann eine automatische Bestellung an einen Lieferanten erzeugt werden, dessen Artikel den Mindestbestand unterschritten haben. Es wird immer der Lieferant benutzt, der im Artikelformular im Register <Stammdaten> im Feld Lieferant eingetragen ist.

Wareneingang

Ein neuer Wareneingang kann auf unterschiedliche Art und Weise erzeugt werden.

- 1.) Wählen Sie eine bestehende "Bestellung" aus und klicken Sie danach auf <Vorgangskopie>. Die Bestellmengen werden als Liefermengen in den neu generierten Vorgang "Wareneingang" vorgetragen und der Bestand wird um die Liefermenge erhöht. Gehört die Bestellung zu einem Projekt ist auch der neue Vorgang "Wareneingang" Bestandteil dieses Projektes. Sie brauchen dann nur auf das Symbol Projektkontrolle neben der Schaltfläche <Projekt> klicken um den neuen Vorgang aufzurufen.
- 2.) Legen Sie einen neuen Vorgang "Wareneingang" an und kopieren Sie danach mittels Schaltfläche <Pos.-Kopie> die Bestellpositionen aus der zugehörigen "Bestellung" in den "Wareneingang".
- 3.) Wenn keine Bestellung (oder kein Bestellprojekt) existiert, wird der Wareneingang manuell eingegeben. Der Artikelbestand der Lieferartikel wird bei Eingabe der Liefermenge in der Positionserfassung um diese erhöht.

Rückstandsverwaltung (Bestellwesen)

Entspricht die Liefermenge nicht der Bestellmenge, tragen Sie in das Feld "Liefermenge" die tatsächlich gelieferte Menge ein. Die Rückstandsverwaltung wird über den Vorgang "Bestellung" geregelt, wenn Bestellung und Warenlieferungen einem gemeinsamen Projekt angehören. Bei jeder Warenlieferung wird die Liefermenge in die zugrundeliegende Bestellung eingetragen. Eine mögliche Rückstandsmenge wird bei einer Nachlieferung als Liefermenge vorgetragen.

Wareneingang buchen

Jeder Wareneingang kann mittels Schaltfläche <Buchen> als Lagerzugang gebucht werden. Gebuchte Artikeleingänge können in den entsprechenden Lagerbewegungsprotokollen ausgedruckt werden. Die Protokolle finden Sie im Menü <Lagerbuchhaltung>, <Lagerbewegung>.

Die Positionserfassung

Positionserfassung (Doppelklick auf Bezeichnung1 öffnet das Artikelformular) / Shift + F2 = Zoom - Vorgangsart: AuftragLR

Kopieren Löschen Speichern Rückg. Währung: EUR Auftr.-Mg. Lief.-Mg. Rückstd. Einheit PE. St.-Schl.

Typ	Artikelnr	Bezeichnung	Einzelpreis/VK	EK	Rabatt	Gesamtpreis
A	123	PC-System AMD 64	1	1	0	Stck 1 1
Pos 1		bestehend aus:	301,94 €	269,00 €	1,00%	298,92 €
Vorgnr. 20081930						
A	CANON-A550	Canon Powershot A550, 7,1MP, 4x opt, 4x dig. Canon PowerShot A550 (1775B008)	1	1	0	Stck 1 1
Pos 2			116,81 €	99,00 €	1,00%	115,84 €
Vorgnr. 20081930						
A	CPU_AMD 2350	AMD Athlon X2 BE-2350 2,1GHz, AM2 AMD Athlon X2 BE-2350 (ADH2350DOBOX)	1	1	0	Stck 1 1
Pos 3			64,71 €	59,00 €	1,00%	64,06 €
Vorgnr. 20081930						
A	Optical Mouse	Hama Wireless Optical Mouse M630 (52472)	1	1	0	Stck 1 1
Pos 4			13,40 €	12,00 €	1,00%	13,27 €
Vorgnr. 20081930						
*			1	0	1	Stck 1 1
Pos 10000			0,00 €	0,00 €	0,00%	0,00 €
Vorgnr.						
Auftragsmng. Ges.-Liefmng. Rückstd.			Rohertrag/Auftr. gener.-Rabatt		0,00%	
			52,89 € Auftrag/Netto		491,89 €	
Rechnung/Netto			491,89 €			
Versandkst.			0,00 €			
MwSt			93,46 €			
Endsumme			585,35 €			

neue ordnen Aktualisieren verfügbare Artikelausführungen ausgewählte Artikelausführung Seriennr.

Datensatz: 4 von 4

Bild 2: die Positionserfassung von WinTech-Auftrag 2007.

Rückstände

Ein wesentliches Merkmal von *WinTech-Auftrag 2007* ist die Verwaltung von Rückständen. Aus diesem Grund gibt es in der Positionserfassung eine Unterscheidung zwischen **Auftragsmenge** und **Liefermenge**.

Bei einer Vorgangsart **Rechnung** wird immer die **tatsächliche Liefermenge** aufgeführt und berechnet. Daher kann es vorkommen, dass der **Auftragswert** eines Vorgangs *höher* ist als der Rechnungsbetrag, der dem Lieferwert entspricht. Das Programm merkt sich den Rückstand. Dieser kann sowohl in der Kundenhistorie als auch bei Neuanlage eines Vorganges (bezogen auf den entsprechenden Kunden) angezeigt werden. Die Rückstandsanzeige im Vorgangsformular bietet zudem die Möglichkeit, den Rückstand als *erledigt* zu kennzeichnen.

Kehren wir zurück zur Positionserfassung. Das Feld **PE** bedeutet Preiseinheit und gibt die Mengengrundlage des Einzelpreises an. Beispiel: 1 Schraube aus einer Box. Preiseinheit=100, Einzelpreis=10 €, Auftrag-/Liefermenge=1 bedeutet einen Gesamtpreis von 10 Cent.

Ein Doppelklick auf das Feld **Gesamtpreis** zeigt den Roherlös (von unten und von oben) an. Das Feld **Steuerschlüssel** verweist auf den Steuersatz, der beim Verkauf dieses Artikels fällig wird.

Tipp: Das Positionsfenster kann mittels *ESCAPE-Taste*, wie auch die meisten anderen Formulare, verlassen werden, um schnell zur Artikelsuche (für nicht-manuelle Artikel) zurückzukehren.

Bestellwesen

Bei einer Lieferantenbestellung steht im Feld Einzelpreis der Lieferanten-EK, der für diese Bestellung gilt und im Feld Alter-EK der alte EK (= der EK, der in der Artikeldatei als noch aktuell hinterlegt ist).

Manueller Artikel

Sie können manuelle Artikel (Artikel die nicht in der Artikeldatei gespeichert sind) in das Positions-Formular eingeben. Es ist zudem möglich manuell eingegebene Artikel bei Bedarf in den Artikelstamm zu übernehmen. Dazu betätigen Sie zunächst die Schaltfläche <Kopieren>. Ein Doppelklick auf das Bezeichnungsfeld1 öffnet dann das Artikelformular. Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf den am linken Rand des Artikelformulars sichtbaren Datensatzmarkierer. Aus dem sich öffnenden Kontextmenü wählen Sie den Befehl einfügen. Den nachfolgenden Hinweis ignorieren Sie bitte und klicken auf die Schaltfläche <Ja>. Der Datensatz wird übernommen. Bevor Sie den Artikel speichern können, müssen Sie zwingend einen Lieferanten zuordnen.

Texteingabe

Das Feld Typ bietet Ihnen mit der Einstellung T die Möglichkeit, größere Textpassagen in Vorgänge einzugeben. Leerzeilen erzeugen Sie, indem Sie einfach den Typ T auswählen und ein Leerzeichen in das obere Textfeld eingeben. Per Return-Taste gelangen Sie dann zur nächsten Artikel- oder Textposition.

Textbausteine

Benutzen Sie das Feld Typ mit der Einstellung TB um angelegte Textbausteine (Stammdaten, Textbausteine) einzufügen. Die maximale Länge des Textes beträgt 3999 Zeichen.

Stücklisten

Benutzen Sie das Feld Typ mit der Einstellung SL um angelegte Stücklisten (Stammdaten, Stücklisten) einzufügen

Kalkulationspositionen

Benutzen Sie das Feld Typ mit der Einstellung KP um angelegte Kalkulationspositionen einzufügen

Leerzeilen

Benutzen Sie außerdem das Feld Typ mit der Einstellung LZ um Leerzeilen einzufügen

Artikel (nachträglich) positionieren (einfügen)

Möchten Sie nachträglich einen Artikel oder eine Textposition an einer bestimmten Stelle einfügen, gehen Sie folgendermaßen vor: Zunächst steht der Artikel bekanntermaßen an letzter Stelle in der Positionserfassung. Verändern Sie nun einfach die Positionsnummer. Tragen Sie dort bitte die neue Pos-Nr. X –1 ein.

Beispiel: Sie möchten eine Artikel- oder Textposition nachträglich an der zweiten Stelle einfügen. Der einzufügende Artikel steht noch an letzter Stelle. Tragen Sie bitte in das Feld "Pos" die Nr. 1 ein. Danach betätigen Sie die Schaltfläche <neu ordnen> und <Aktualisieren>. Der einzufügende Artikel ist von der letzten Position an die zweite Stelle gerückt. Gleichzeitig wurden alle anderen Artikel neu durchnummeriert.

Artikelausführungen, Ausprägungen, Chargen (nur Premium)

Existieren zu einem Artikel Ausführungen (Größe, Farbe, . Auspräg. oder Chargen), werden diese bei Klick auf die Schaltfläche <verfügbare Artikelausführungen> angezeigt. Nachdem Sie die entsprechenden

Ausführungen aus der Liste ausgewählt haben, können diese mittels Schaltfläche <ausgewählte Artikelausführung> bearbeitet werden (Mengenauswahl).

Seriennummern (nur Premium)

Existieren zu einem Artikel Seriennummern, werden diese nach einem Klick auf die Schaltfläche <Seriennr.> im Formular „Seriennummern“ angezeigt. Nachdem Sie eine Seriennummer aus dem Formular ausgewählt haben, wird diese automatisch in das Feld „Bezeichnung2“ kopiert.

Im Vorgangsformular ausgewählte Artikel können per Doppelklick oder per Return-Taste ganz einfach in die Positionserfassung übernommen werden.

Haben Sie in der Positionserfassung einen Artikel eingefügt und die Auftragsmenge bzw. Liefermenge eingegeben können Sie mittels ESC-Taste blitzschnell wieder in das Vorgangsformular zur Artikelsuche zurückkehren. Dort wählen Sie den nächsten Artikel aus und wiederholen dann den ganzen Vorgang.


Neben diversen Positionstypen (u. a. Textbausteine, Stückliste, Kalkulationspos. usw.) stehen in diesem Formular in der Premium-Version auch mögliche Artikelausführungen (Größe, Farbe u. Ausprägung unter einer Artikelnr.) und die Seriennummernverwaltung zur Verfügung.

Ein Doppelklick auf die Bezeichnung eines Artikels öffnet das Artikelformular mit den kompletten Artikeldaten.

Sonderfall: Positionstyp „AL“



Positionserfassung (Doppelklick auf Bezeichnung1 öffnet das Artikelformular!) / Shift + F2 = Zoom -

Kopieren Löschen Speichern Rückg.  Währung: EUR 

Typ	Artikelnr	Bezeichnung		
AL	123	PC-System AMD 64		
Pos 1	Artikelnr	Bezeichnung1	Einheit	Vk1
	123	PC-System AMD 64	Stck	301,94
	7ProzArtikel	DemoArtikel mit 7% MwSt	Stck	10
	A1	Default-Artikel/Nicht löschar	Stck	0
	CANON-A550	Canon Powershot A550, 7,1MP, 4x opt, 4x dig.	Stck	116,81
	CPU_AMD 2350	AMD Athlon X2 BE-2350 2,1GHz, AM2	Stck	64,71
	CR20_1	Creative 2.0-Lautsprechersystem	Stck	67,23
	DDR2-INF800-1GB	Infineon/Quimonda/Aeneon PC6400, 1GB	Stck	13,4
	DVD-RW ATA LG	DVD-RW ATA LG, schwarz/beige, LightScribe,Kit	Stck	25,13
	Festpl_SATA2_320	Festplatte SATA 320GB Hitachi	Stck	49,58

Bild 2a: Mittels Positionstyp „AL“ können auch in der Positionserfassung Artikel ausgewählt und eingefügt werden.

Wählt man den Positionstyp „AL“ ändert sich das Textfeld „Artikelnr“ zu einem „Dropdownfeld“ (Bild 2a) Sie können die „Artikelnr“ direkt in das Dropdownfeld eingeben und mittels Return-Taste in die Positionserfassung einfügen.

Diese Methode bietet sich an, wenn Sie Ihre wichtigsten Artikelnummern auswendig kennen.

Die Angebotsverfolgung

Suche:

Angebotsnr

Projektstatus

Anz. 3

☐ Vorgang anzeigen
☒ Angebotsverfolgung

Doppelklick auf Listeneintrag öffnet Eingabeformular für weitere Aktivitäten / Outlooktermin

Angebotsnr	Angeb.-Datum	Kundennr	Kunde	Vorgangsart	Ang.-Summe	ISO	Auftrag erteilt
1093	09.06.2007	10095	Textil-Europa Enschede	Angebot	225	EUR	Falsch
1100	03.10.2007	10113	Ellerstein, Bissendorf	Angebot	350	EUR	Falsch
1112	04.10.2007	10114	Kallmann, Bissendorf	Angebot	908,98	EUR	Falsch

Angebotsverfolgung

Nr

41

Vorgangsnr.

20051791

Angebotsnr.

1112

Kundennr.

10114

Kunde

Kallmann, Bissendorf

Bemerkung

Mit Herrn Kallmann gesprochen. Noch keine Entscheidung gefallen. Nächste Woche noch einmal anrufen

Datum

30.10.2007

Anz.-Aktion

1

Nächste Akt.

02.11.2007

Outlook-Termin

Datensatz:

1

Angebotsverfolgung: Historie (Doppelklick auf Nr öffnet Eingabeformular für weitere Aktivitäten / Outlooktermin)

	Nr	Angebotsnr	Kundennr
▶	41	1112	

Kalender

November 2007

November

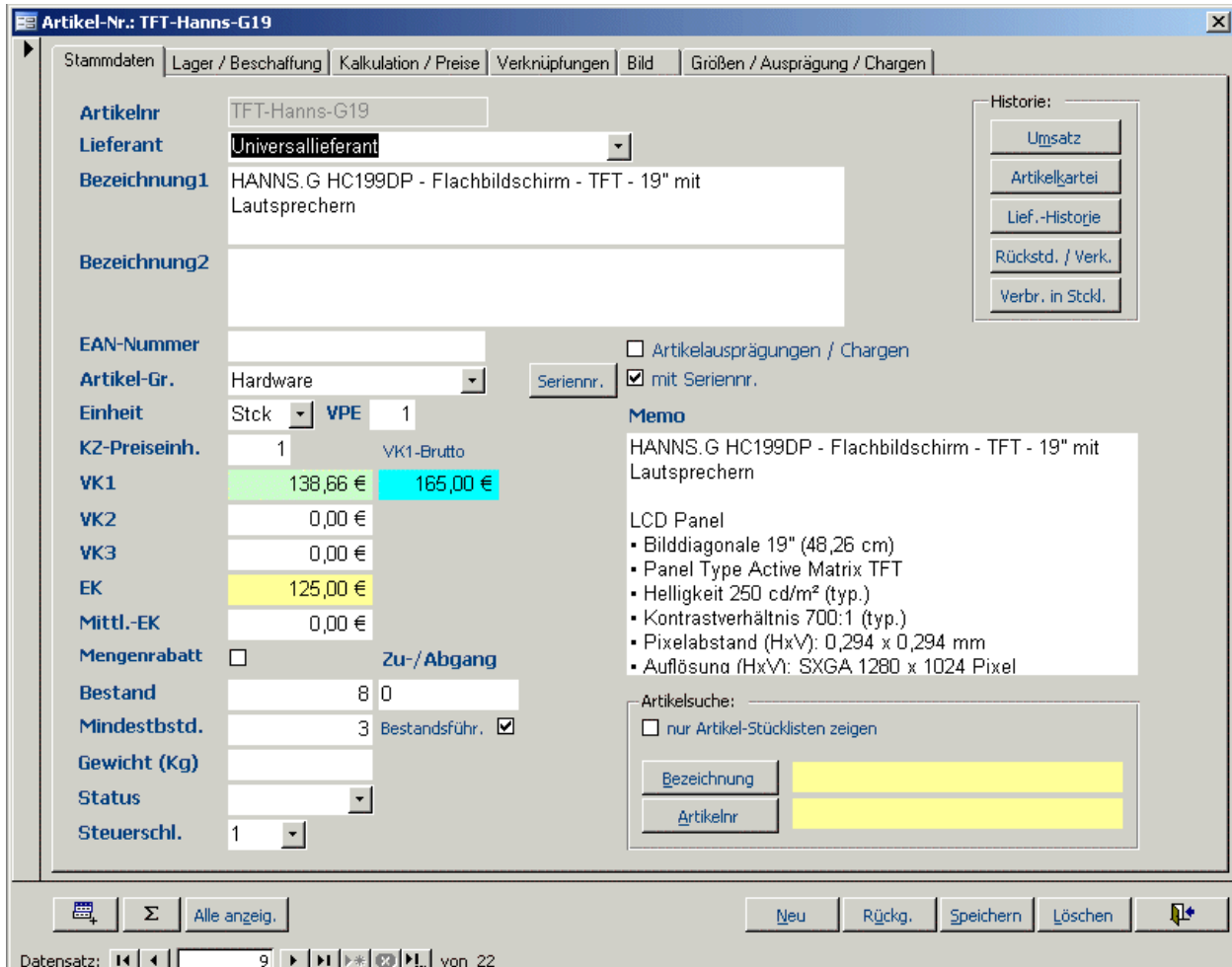
2007

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
29	30	31	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	1	2
3	4	5	6	7	8	9

Bild 3: die Angebotsverfolgung von WinTech-Auftrag 2007.

Mit der integrierten Angebotsverfolgung können auch Outlooktermine (als Erinnerung) erzeugt werden.

Der Artikelstamm



Artikel-Nr.: TFT-Hanns-G19

Stammdaten | Lager / Beschaffung | Kalkulation / Preise | Verknüpfungen | Bild | Größen / Ausprägung / Chargen

Artikelnr. TFT-Hanns-G19

Lieferant Universallieferant

Bezeichnung1 HANNS.G HC199DP - Flachbildschirm - TFT - 19" mit Lautsprechern

Bezeichnung2

EAN-Nummer

Artikel-Gr. Hardware

Einheit Stck **VPE** 1

K2-Preiseinh. 1 **VK1-Brutto**

VK1 138,66 € 165,00 €

VK2 0,00 €

VK3 0,00 €

EK 125,00 €

Mittl.-EK 0,00 €

Mengenrabatt ☐ **Zu-/Abgang**

Bestand 8 0

Mindestbstd. 3 **Bestandsführ.** ☒

Gewicht (Kg)

Status

Steuerschl. 1

Historie:

Umsatz

Artikelkartei

Lief.-Historie

Rückstd. / Verk.

Verbr. in Stckl.

Artikelausprägungen / Chargen

☐ mit Seriennr.

Memo

HANNS.G HC199DP - Flachbildschirm - TFT - 19" mit Lautsprechern

LCD Panel

- Bilddiagonale 19" (48,26 cm)
- Panel Type Active Matrix TFT
- Helligkeit 250 cd/m² (typ.)
- Kontrastverhältnis 700:1 (typ.)
- Pixelabstand (HxV): 0,294 x 0,294 mm
- Auflösung (HxV): SXGA 1280 x 1024 Pixel

Artikelsuche:

☐ nur Artikel-Stücklisten zeigen

Bezeichnung

Artikelnr

Datensatz: 9 von 22

Neu Rückg. Speichern Löschen

Bild 4: das *Artikelformular* von WinTech-Auftrag 2007.

Das *Artikelformular* bietet diverse Register zur Eingabe von Daten und zur Information bzgl. Bestellung, Kalkulation, und Rabattfindung.

Einem Artikel können Bilder und Hyperlinks auf externe Objekte zugeordnet werden.

Zudem ist es möglich, unter einer Artikelnummer verschiedene Größen, Farben und Ausprägungen (Textilien) zu speichern (nur in der Premium-Version).

Diese Funktionalität kann auch zur Chargennummervverwaltung eingesetzt werden (nur in der Premium-Version).

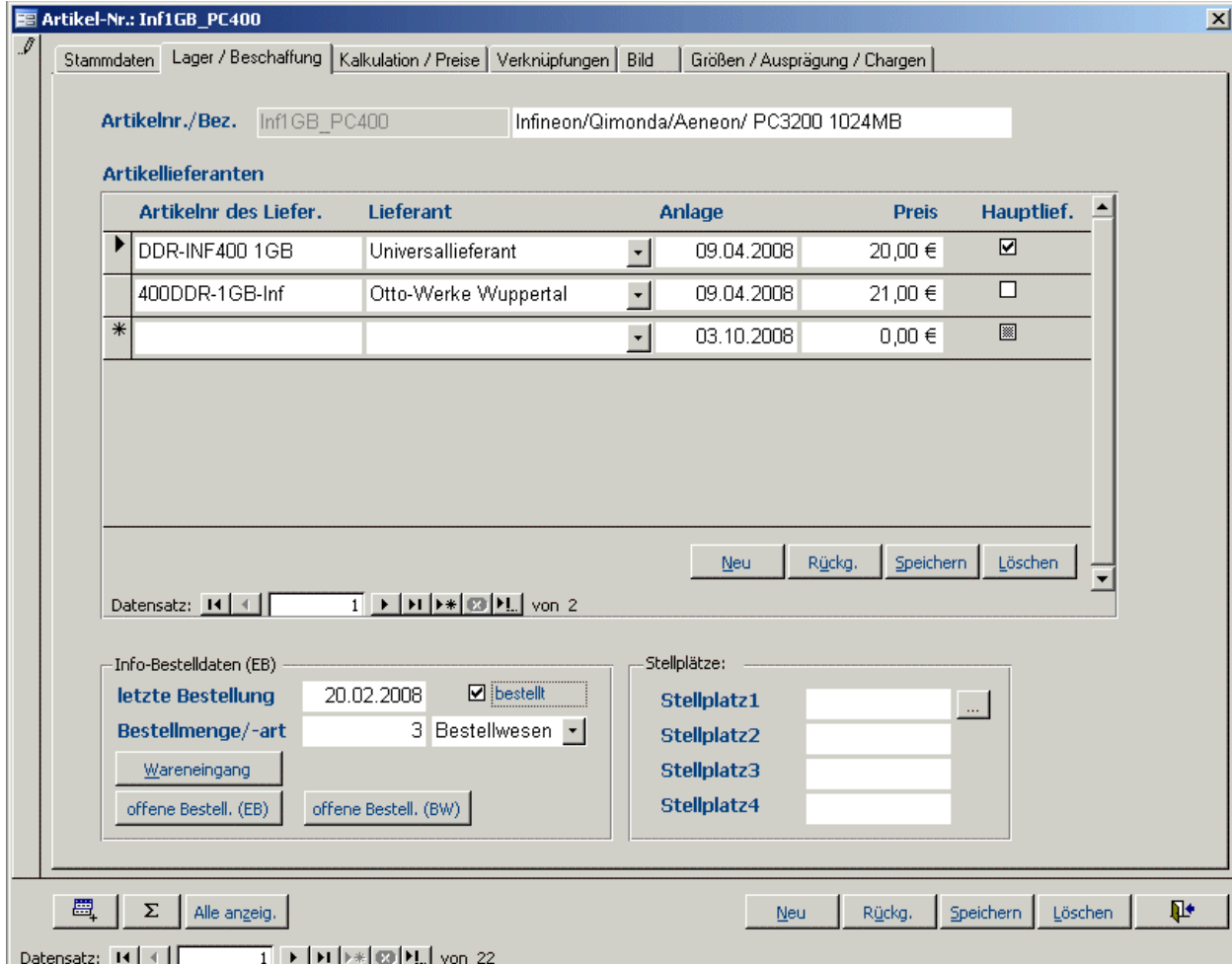
Artikelstamm: Register <Lager / Beschaffung>


Bild 4a: das *Artikelformular* von WinTech-Auftrag 2007mit geöffnetem Register „Lager / Beschaffung“

In diesem Registerblatt können dem Artikel mehrere Lieferanten und Stellplätze zugeordnet werden. Die Sektion „Info-Bestelldaten“ enthält Informationen zu möglichen Bestellungen.

Automatisches Bestellwesen

Über das Menü <Lagerbuchhaltung>, <Autom. Bestellung aus Bestellvorschlag> kann eine automatische Bestellung an einen Lieferanten erzeugt werden, dessen Artikel den Mindestbestand unterschritten haben. Es wird immer der Lieferant benutzt, der im Artikelformular im Register <Stammdaten> im Feld Lieferant eingetragen ist.



ArtikeInr.	Bezeichng1	Lieferant	Bestand	Min.-bstd.	Diff.	VPE	EK-Preis	Best.-mng.
ProzArtikel	DemoArtikel mit 7% MwSt	Universallieferant	-11	0	11	1	5,00 €	11
DDR2-INF800-1GB	Infineon/Elmonda/Aeneon PC6400, 1GB	Universallieferant	-3	2	5	1	12,00 €	5
Tast-Cherry	Cherry-Tastatur	Universallieferant	0	3	3	1	12,00 €	3
*								

Bestellung erzeugen Lieferant: Universallieferant Bestellvorschlag löschen

Datensatz: 1 von 3

Bild 4b: Formular zur Erzeugung einer Bestellung von Artikeln, deren Mindestbestand unterschritten ist

Das Kontrollfeld Bestandsführung im Register Stammdaten muss aktiviert sein, soll der Artikel am automatischen Bestellwesen teilnehmen.

Im integrierten Bestellwesen wird immer der Preis des Lieferanten benutzt, der im Unterformular ArtikeLieferanten im Register <Lager / Beschaffung> eingetragen ist.

Das gesetzte Häkchen im Kontrollfeld <Hauptlieferant> hat nur informativen Charakter.

Beispiel: Wenn der dargestellte Artikel aus Bild4a beim Universallieferanten bestellt wird, wird automatisch der Preis 20,--Euro als Einkaufspreis verwendet.

Die „ArtikeInr des Lieferanten“ wird in das Feld <Bezeichng2> in der Positionserfassung eingetragen.

Wird der gleiche Artikel beim Lieferanten „Otto-Werke Wuppertal“ bestellt, wird der Preis von 21,-- Euro und die ArtikeInr „400DDR-1GB-Inf“ in die Positionserfassung eingefügt. Diese Preise können in der Positionserfassung natürlich geändert werden.

Die Felder werden sowohl bei Einzelbestellungen als auch bei Bestellungen mit dem „normalen“ Bestellwesen gefüllt.

Wird per Einzelbestellung bestellt, gibt ein Klick auf die Schaltfläche <offene Bestell. (EB)> Auskunft über offene Einzelbestellungen.

Wird mit dem Bestellwesen bestellt, gibt ein Klick auf die Schaltfläche <offene Bestell. (BW)> Auskunft über offene Bestellungen.

Ein Klick auf die Schaltfläche <Wareneingang> zeigt mögliche Wareneingänge des Artikels an. Über das Menü <Lagerbuchhaltung>, <Lagerdruck> können diverse „Protokoll-Listen“ zum Wareneingang ausgedruckt werden.

Register <Kalkulation/Preise>

Neben Kosten, die im Menü <Stammdaten> <Kosten> definiert werden können, lassen sich in diesem Register prozentuale Aufschläge und Provisionssätze hinterlegen.

Das Feld Hyperlink erlaubt das Einbinden von externen Dokumenten/Dateien per Hyperlink. Dabei kann es sich z.B. um erweiterte Kalkulationen (Excel u. Co.) oder auch technische Zeichnungen usw. handeln. Für die spätere Verwendung bereits eingearbeitet (zur Zeit jedoch noch ohne weitere Funktion):

Das Feld Erlöscodes erlaubt eine Verbuchung des Artikels auf ein bestimmtes Erlöskonto.

Die Provisionsabrechnung ist ebenfalls nur vorbereitet.

Register <Verknüpfungen>

In diesem Register können Verknüpfungen zum Artikel als Hyperlink gespeichert werden. Das Objekt selbst (eine beliebige Datei) wird nicht in der Datenbank gespeichert, sondern nur der Pfad zum Objekt. Ein Klick auf den Pfad (Hyperlink) öffnet das verknüpfte Objekt.

Register <Bild>

In diesem Register können Bilder zum Artikel gespeichert werden. Das Bild selbst wird nicht in der Datenbank gespeichert, sondern nur der Pfad.

Über den Befehl <Lagerbuchhaltung>, <Artikellisten mit Bild> können Sonderangebotszettel, Preislisten usw. mit einem Artikelbild versehen werden.

Register <Größen/Ausprägung/Chargen>

(nur in der Premium-Version verfügbar)

An dieser Stelle lassen sich unter einer Artikelnummer unterschiedliche Größen, Farben und Ausführungen hinterlegen (Textilien usw.).

Ein Klick auf die Schaltfläche <Sortieren>, sortiert nach Größe, Farbe und Ausführung.

Das Feld Ausführungen kann auch für eine Chargennummernverwaltung benutzt werden.

Eine Charge ist eine vom Hersteller gegebene Kennzeichnung eines Artikels zum Zweck seiner Identifizierung. Z.B. 1000 Fliesen aus einem bestimmten Herstellungsprozess mit einem bestimmten Herstellungsdatum. Anhand der Chargennummer kann man dann zurückverfolgen, welcher Kunde welche Fliesen mit welchem Herstellungsdatum bekommen hat. Wichtig z. B. für Reklamationsfälle und Rückrufaktionen.

Chargendefinition aus Wikipedia:

„In der Betriebswirtschaftslehre die Gütermenge mit gleichen Eigenschaften, die entweder in einem zusammenhängenden Produktionsprozess hergestellt oder bei einer gemeinsamen Bestellung beschafft wird.“

Das Kundenformular

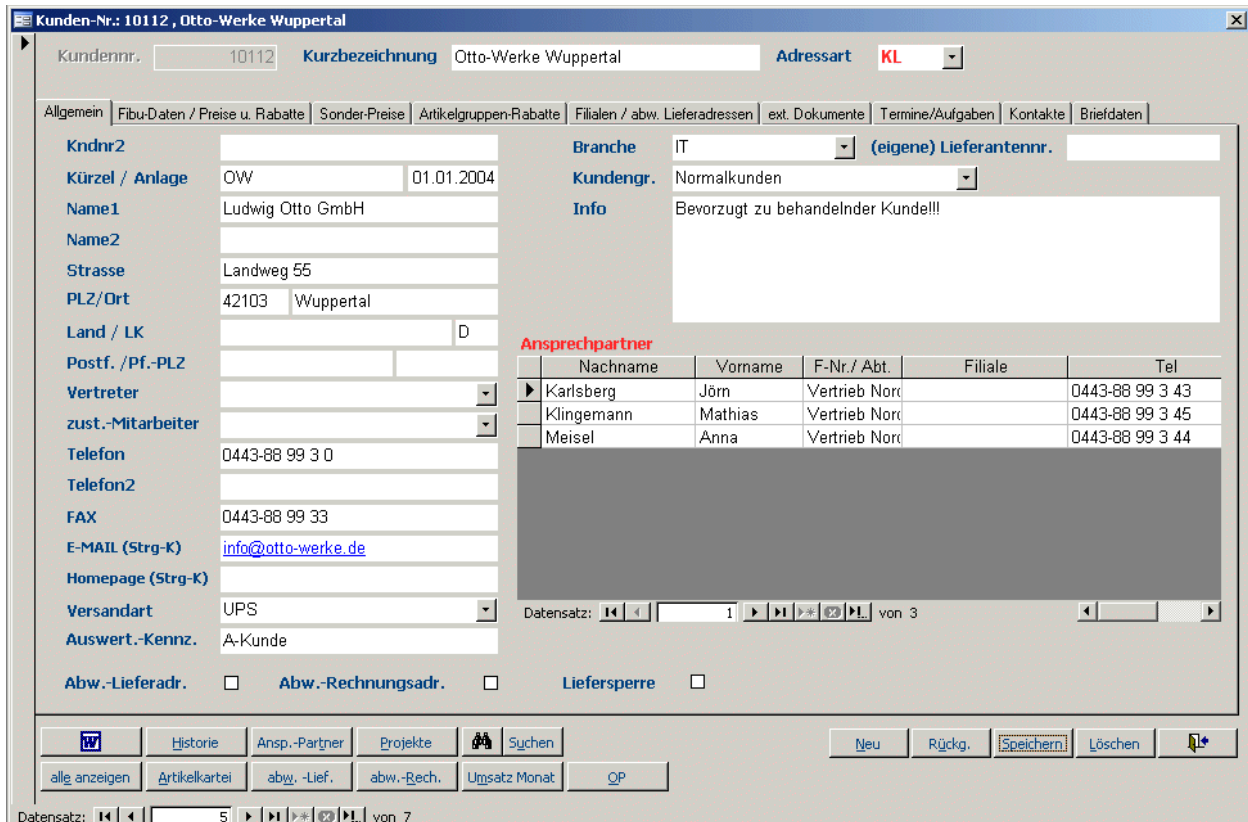


Bild 5: das *Kundenformular* von WinTech-Auftrag 2007.

Frei nach dem Motto: der "Kunde ist König", bietet das *Kundenformular* viele Möglichkeiten, Kundeninformationen zu speichern und jederzeit wieder abzurufen.

Register <Allgemein>

Die numerische *Kundennummer* muss eindeutig sein. Sie liegt in der Regel zwischen 10000 und 69999. Das Feld *Kundennr2* ist eine 20stellige alphanumerische Nummer. Sie dient nur zur alternativen Verwendung.

Das Feld *Kürzel* (max 5 Zeichen) hat Einfluss auf die Projektnummernvergabe.

Das Kombifeld *Adressart*

Durch die Auswahl der *Adressart* bestimmen Sie, ob der Kunde auch gleichzeitig Lieferant (KL) ist. Bei der Neuanlage eines Kunden wird automatisch die *Adressart* "K" zugewiesen.

Es ist möglich abweichende Liefer- und abweichende Rechnungsadressen anzulegen. Sind abweichende Liefer- bzw. Rechnungsadressen vorhanden, können diese bei Anlage eines neuen Vorgangs ausgewählt werden. (Beispiel: Lieferung an Filiale oder Niederlassung, Rechnung an Firmenzentrale.)

Register <Fibu-Daten / Preise u. Rabatte>

Bei Auslandskunden tragen Sie im Feld *Währung* die entsprechende Währung ein. Die Auswahlmöglichkeiten für Fremdwährungen im Kundenformular sind abhängig von den Einträgen im Formular *Währung*, das Sie im Menü *Parameter* finden. Aufträge von Fremdwährungs-Kunden werden automatisch in der jeweiligen Fremdwährung berechnet.

Betrifft die Felder:

Steuerschlüssel: Tragen Sie bitte in dieses Feld die für den Kunden anfallende Umsatzsteuer ein.

Steuerfrei: Trifft in der Regel für ausländische Kunden zu.

Steuerpflichtig: Trifft in der Regel für inländische Kunden zu. Die Umsatzsteuer wird gesondert berechnet und ausgewiesen.

EU steuerfrei EU mit UST-Ident-Nr.: Für EU-Kunden mit einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer.

Diese Kunden werden steuerfrei beliefert.

EU steuerpflichtig EU ohne UST-Ident-Nr.: Für EU-Kunden ohne Umsatzsteuer- Identifikationsnummer.

Diese Kunden werden nach inländischen Steuersätzen steuerpflichtig beliefert.

Die Vorgänge mit der entsprechenden Umsatzsteuer werden im Rechnungsausgangsbuch angezeigt.

Betrifft das Feld UST. ID-Nr:

Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer ausländischer EU-Kunden beginnt mit einem 2-stelligen Kürzel für das Herkunftsland und besteht dann je nach EU-Land aus acht bis 12 Ziffern. In Deutschland umfasst die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer elf Stellen. Sie beginnt mit dem Länderkürzel DE, auf das weitere 9 Ziffern folgen.

Betrifft das Feld KHK Fibu Konto

Nach dem ersten Export der Kundendaten via KHK-Fibu wird ein Häkchen gesetzt, um den Kunden nicht noch einmal zu exportieren.

Die Rubrik *Zahlungskonditionen*:

Betrifft die Kontrollbox Mahnwesen

Legen Sie bitte hier fest, ob der Kunde am integrierten Mahnwesen teilnimmt.

Betrifft die Kontrollbox Einzugsermächtigung

Dieses Feld ist im Augenblick nur rein informativer Art.

Die Rubrik Preise und Rabatte:

An dieser Stelle können Sie dem Kunden eine bestimmte Rabattgruppe, eine Preisgruppe sowie ein Mengenrabattgruppe zugeordnen. Die Inhalte dieser Felder werden bestimmt durch die Einträge in die gleichlautenden Formulare. Sie finden diese im Menü *Stammdaten*.

Register <Sonder-Preise>

Innerhalb dieses Registerblattes können Artikel-Sonderpreise für den aktuellen Kunden hinterlegt werden

Register <Artikelgruppenrabatte>

Dem Kunden kann ein Artikelgruppenrabatt zugeordnet werden. Die Artikelgruppen selbst werden im Menü *Stammdaten* festgelegt und dann im „Artikel“-Formular den verschiedenen Artikeln zugeordnet.

Register <Filialen / abw. Lieferadressen>

Abweichende „Lieferadressen / Filialen“ können an dieser Stelle auch direkt in Listenform eingegeben werden.

Der Eintrag entspricht dem Formulareintrag über die Schaltfläche <abw.-Lief.>.

Register <ext. Dokumente> (nur Premium-Version)

An dieser Stelle können beliebige Dateien/Dokumente (z.B. Bilder, Schaltpläne, usw.) dem Kunden über Hyperlinks zugeordnet werden. Füllen Sie einfach die Felder „Bezeichnung“ und „Bearbeiter“ aus und

klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf das Feld „HLink“. Im Kontextmenü wählen Sie dann **Hyperlink...** und dann mittels Dialogfenster das Dokument aus, das dem Kunden zugeordnet werden soll.

Register <Termine / Aufgaben> (nur Premium-Version)

Mittels Schaltfläche <Neuer Termin> können Sie hier einen neuen Termin eintragen. Dieser Termin kann auch in Outlook als Termin gespeichert werden. Wenn Sie das Häkchen „Wiedervorlage“ setzen und die Felder „Erinnerung am“ und „Uhrzeit“ ausfüllen, erscheint zum gegebenen Termin ein Erinnerungsfenster in WinTech-Auftrag.

Register <Kontakte>

Das Register <Kontakte> ermöglicht Einträge in das Kontakte-Formular. Aus einem Kontakt (Gespräch) kann eine Outlook-Aufgabe, eine Outlook-Notiz oder ein Outlook Termin generiert werden.

Register <Briefdaten>

Das Register <Briefdaten> gibt Auskunft über Zeitpunkt und Inhalt der Briefkorrespondenz mit diesem Kunden.

Untere Schaltflächen:

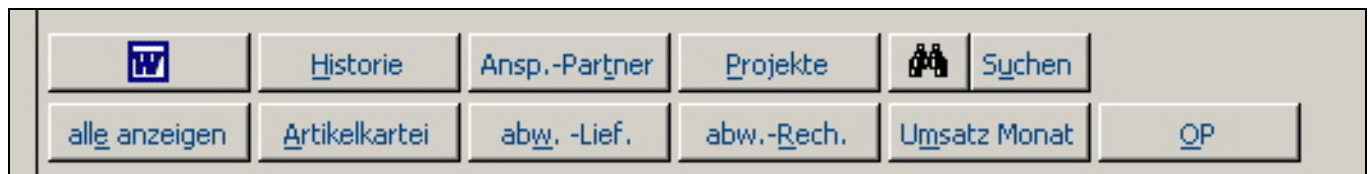


Bild 5a: Schaltflächenanordnung im Kundenformular zum Abrufen von diversen Kundeninformationen

Mittels dieser Schaltflächen können ganz verschiedene Informationen zu dem entsprechenden Kunden eingesehen werden. <Historie> zeigt alle Vorgänge des Kunden.

Mittels Schaltfläche <Ansp.-Partner.> können Sie beliebig viele Ansprechpartner anlegen und verwalten. Die Einträge werden im Kundenformular in der Kurzliste dargestellt. Ein Doppelklick auf das Feld Nachname öffnet das Formular Ansprechpartner.

Die Schaltfläche <Projekte> zeigt alle Projekte des ausgewählten Kunden. Der Button <Artikelkartei> zeigt alle Artikel, die dieser Kunde bezogen hat.

Mit den Befehlsschaltflächen <abw.-Lief> und <abw.-Rech> können abweichende Liefer- bzw. Rechnungsadressen angelegt und später eingesehen werden.

Der <OP> Button zeigt die „Offenen Posten“ des Kunden an. Ein Klick auf die Schaltfläche <Umsatz Monat> öffnet das Formular Monatsumsätze.

Weitere Kundenauswertungen finden Sie in der WinTech-Menüleiste unter dem Menüpunkt <Umsätze>.

Ist ein Kunde auch gleichzeitig Lieferant (debitorischer Kreditor), gelten die Ansprechpartner für beide Adressarten.

Das Lieferantenformular

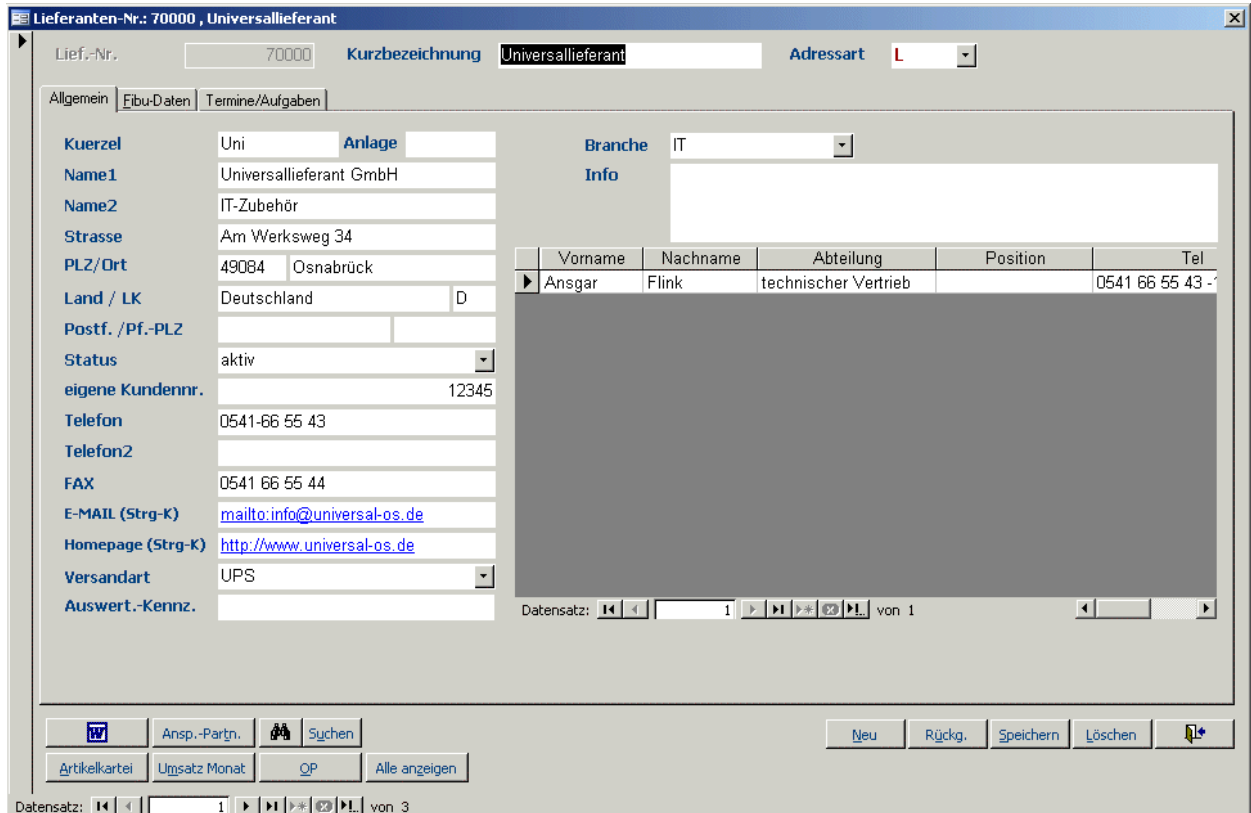


Bild6: Das Lieferantenformular

Tipp: Viele Felder liefern Hinweise zu ihrer Bedeutung, wenn der Mauszeiger auf ihnen liegenbleibt. Die eindeutige, numerische Lieferantenummer liegt in der Regel zwischen 70000 und 99999. Für die feste Aufnahme eines Artikels in den Artikelstamm ist ein zugeordneter Lieferant notwendig. Neue Lieferanten werden mittels Schaltfläche **<NEU>** angelegt. Die *Lieferantennr.* wird dabei automatisch vergeben.

Das Kombifeld Adressart

Durch die Auswahl der *Adressart* bestimmen Sie, ob der Lieferant auch gleichzeitig Kunde (KL) ist. Bei der Neuanlage eines Lieferanten wird automatisch die Adressart "L" zugewiesen.

Register <Fibu-Daten>

Über das Register <Fibu-Daten> gelangen Sie zur zweiten Seite der Lieferantendaten mit den entsprechenden Rubriken *Fibu-Daten*, *Banken*, *Zahlungskonditionen* usw.

Register <Termine / Aufgaben> (nur Premium-Version)

Mittels Schaltfläche <Neuer Termin> können Sie hier einen neuen Termin eintragen. Dieser Termin kann auch in Outlook als Termin gespeichert werden. Wenn Sie das Häkchen „*Wiedervorlage*“ setzen und die Felder „*Erinnerung am*“ und „*Uhrzeit*“ ausfüllen, erscheint zum gegebenen Termin ein Erinnerungsfenster in WinTech-Auftrag.

Der Briefmanager

Briefmanager für Kunden

Suche nach Kundennummer:

Suche nach Kurzbezeichnung:

Suche nach Ort / PLZ: ☐ PLZ Treffer: 10

Suche nach Kundengruppe:

Suche nach Branche:

Kndnr	Anrede	NAME1	NAME2	Ort	AnredeAP	VornameAP	NachnameAP
10000		Default Kunde/nicht löschar					
10088		ABC-Trade LTD	Import & Export Comp.	London N.W.6	Mrs.	Helen	Carter
10091		Hightech GmbH	IT-Dienstleistungen	Osnabrück	Herr	Klaus	Barnsen
10091		Hightech GmbH	IT-Dienstleistungen	Osnabrück	Frau	Helga	Wesselmann
10095		Textil-Europe Enschede	Textilwaren	Enschede	Herr	Pieter	Hoofgart
10112		Ludwig Otto GmbH		Wuppertal	Frau	Anna	Karlsberg
10112		Ludwig Otto GmbH		Wuppertal	Herr	Jörn	Karlsberg
10112		Ludwig Otto GmbH		Wuppertal	Herr	Mathias	Klingemann
10113		Ellerstein GmbH & Co. KG	technischer Handel	Bissendorf	Herr	Martin	Renner
10114		Emil Kallmann		Bissendorf			

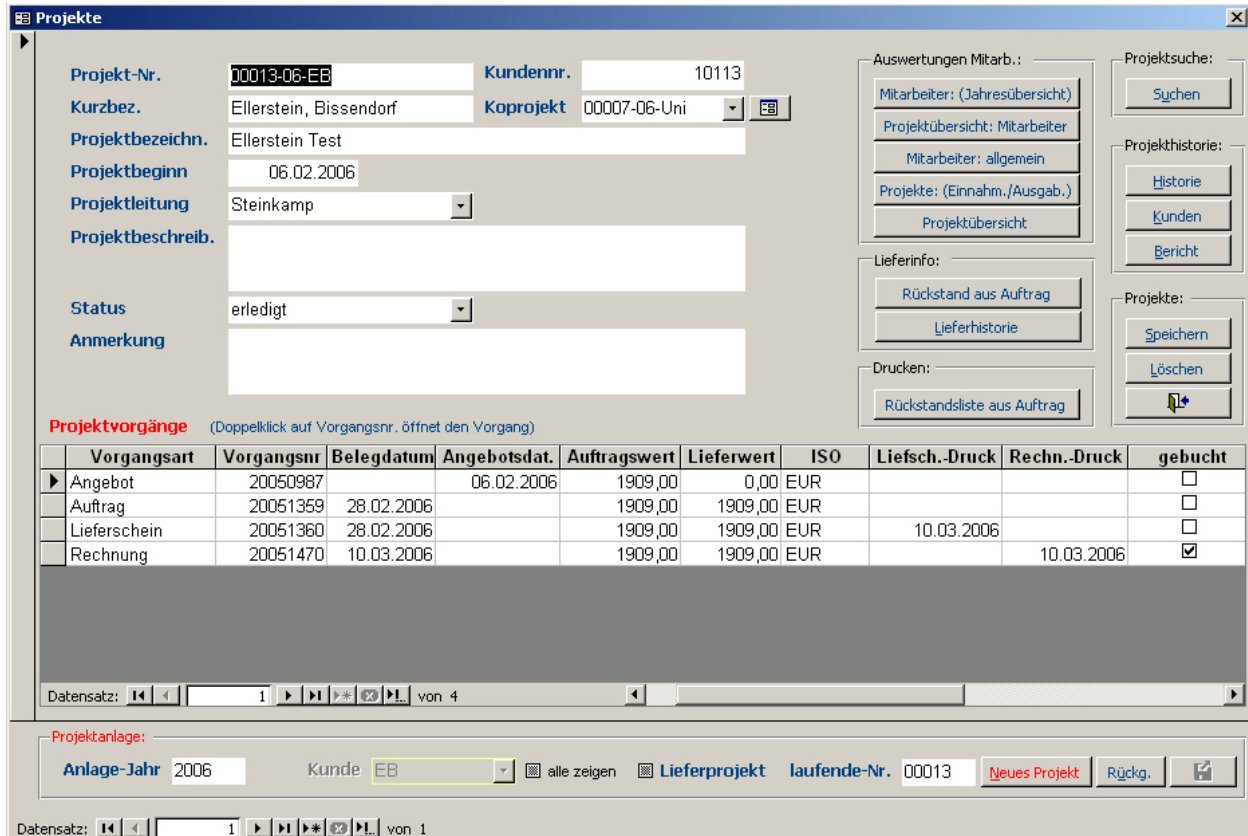
ausgewählte Adressen für Serienbrief Betreff:

Kndnr	Anrede	NAME1	NAME2	Ort	AnredeAP	VornameAP	NachnameAP
10091		Hightech GmbH	IT	Osnabrück	Herr	Klaus	Barnsen
10091		Hightech GmbH	IT-Dienstleistungen	Osnabrück	Frau	Helga	Wesselmann
10112		Ludwig Otto GmbH		Wuppertal	Frau	Anna	Meisel
10112		Ludwig Otto GmbH		Wuppertal	Herr	Jörn	Karlsberg
10112		Ludwig Otto GmbH		Wuppertal	Herr	Mathias	Klingemann

Bild 7: der Briefmanager von WinTech-Auftrag 2007

Der Briefmanager bietet eine komfortable Auswahlmaske zum Erzeugen von Serienbriefen an Ihre Kunden. Im Kundenformular (Bild 5) werden die Briefinformationen im Reiter <Briefdaten> angezeigt.

Projekte



Projekte

Projekt-Nr. 00013-06-EB Kundenr. 10113
 Kurzbez. Ellerstein, Bissendorf Koprojekt 00007-06-Uni
 Projektbezeichn. Ellerstein Test
 Projektbeginn 06.02.2006
 Projektleitung Steinkamp
 Projektbeschreib.
 Status erledigt
 Anmerkung

Auswertungen Mitarb.:
 Mitarbeiter: (Jahresübersicht)
 Projektübersicht: Mitarbeiter
 Mitarbeiter: allgemein
 Projekte: (Einnahm./Ausgab.)
 Projektübersicht

Lieferinfo:
 Rückstand aus Auftrag
 Lieferhistorie

Drucken:
 Rückstandsliste aus Auftrag

Projektsuche: Suchen
 Projekthistorie: Historie, Kunden, Bericht
 Projekte: Speichern, Löschen

Projektvorgänge (Doppelklick auf Vorgangsnr. öffnet den Vorgang)

	Vorgangsart	Vorgangsnr	Belegdatum	Angebotsdat.	Auftragswert	Lieferwert	ISO	Liefsch.-Druck	Rechn.-Druck	gebucht
►	Angebot	20050987		06.02.2006	1909,00	0,00	EUR			<input type="checkbox"/>
	Auftrag	20051359	28.02.2006		1909,00	1909,00	EUR			<input type="checkbox"/>
	Lieferschein	20051360	28.02.2006		1909,00	1909,00	EUR	10.03.2006		<input type="checkbox"/>
	Rechnung	20051470	10.03.2006		1909,00	1909,00	EUR		10.03.2006	<input checked="" type="checkbox"/>

Datensatz: 1 von 4

Projektanlage:
 Anlage-Jahr 2006 Kunde EB alle zeigen Lieferprojekt laufende-Nr. 00013 Neues Projekt Rückg.

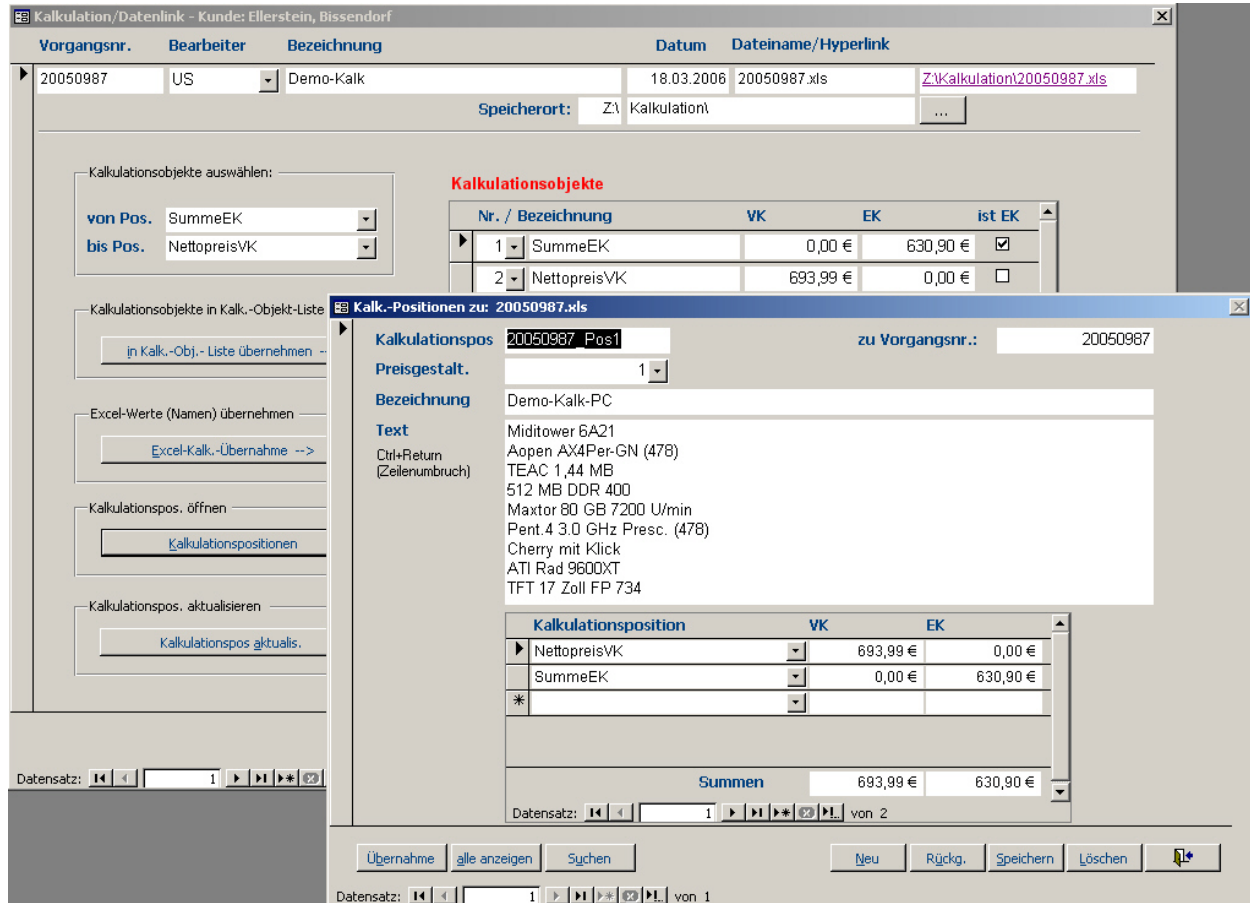
Datensatz: 1 von 1

Bild 8: das *Projektformular* von WinTech-Auftrag 2007

Ob Rückstandsverwaltung oder Controllingfunktionen: Projekte können als logische Einheit vielfältige Aufgaben in WinTech-Auftrag übernehmen.

Kalkulation mit Excel

(Nur mit Premium Version)



The screenshot shows the 'Kalkulation/Datenlink' window with the following details:

- Vorgangsnr.:** 20050987
- Bearbeiter:** US
- Bezeichnung:** Demo-Kalk
- Datum:** 18.03.2006
- Dateiname/Hyperlink:** 20050987.xls
- Speicherort:** Z:\Kalkulation\

The 'Kalkulationsobjekte' table is as follows:

Nr. / Bezeichnung	VK	EK	ist EK
1 SummeEK	0,00 €	630,90 €	<input checked="" type="checkbox"/>
2 NettopreisVK	693,99 €	0,00 €	<input type="checkbox"/>

The 'Kalk.-Positionen zu: 20050987.xls' window shows details for 'Kalkulationspos 20050987 Pos1':

- Preisgestalt.:** 1
- Bezeichnung:** Demo-Kalk-PC
- Text:** Miditower 6A21, Aopen AX4Per-GN (478), TEAC 1,44 MB, 512 MB DDR 400, Maxtor 80 GB 7200 U/min, Pent 4 3.0 GHz Presc. (478), Cherry mit Klick, ATI Rad 9600XT, TFT 17 Zoll FP 734

The 'Kalkulationsposition' table is as follows:

Kalkulationsposition	VK	EK
NettopreisVK	693,99 €	0,00 €
SummeEK	0,00 €	630,90 €
*		
Summen	693,99 €	630,90 €

Bild 9: Kalkulierte Artikelposition auf der Basis von MS-Excel

Für kalkulationsintensive Artikel (keine Handelsware, sondern kalkulierte Einzelstücke, wie sie im Produktionsbereich anfallen, bietet WinTech-Auftrag die Möglichkeit einer Kommunikation mit Excel via. VBA. Werte von Excel-Zellen denen ein "Name" zugeordnet ist, lassen sich per Schnittstelle in Wintech Auftrag importieren und jederzeit aktualisieren. Sie können jede beliebige Excel.xlt-Vorlage als Basis Ihrer Berechnungen einbinden.

Der Artikelstamm aus Wintech-Auftrag kann natürlich in die Excel-Kalkulation eingebunden werden.

Klicken Sie zunächst auf <Neu> und geben Sie einen Bearbeiter (optional) und eine Kalkulationsbezeichnung ein. Speichern Sie dann das Dokument. Es wird ein Dateiname aus der Vorgangsnr + .xls erzeugt. Zugleich wird auf Basis der Einträge im Menü "Parameter", "Name der Excel-Vorlage" und "Speicherort für externe Dokumente" ein Excel-Kalkulationsblatt erzeugt welches durch einen Hyperlink über die Vorgangsnr. mit WinTech-Auftrag Prof. verbunden ist.

Die mitgelieferte Beispielvorgabe "Kalkneu.xlt" erzeugt eine Excel-Kalkulation (Vorgangsnr.xls) zur Preisbestimmung eines PC. Diese Excel-Kalkulation enthält "Namen" (Zellen eines Tabellenblattes, denen ein Name zugeordnet wird, z. B. "NettopreisVK"). Das Gegenstück zu den "Excel-Namen" bilden in

WinTech-Auftrag Prof. die "Kalkulationsobjekte". Der Wert der "Excel-Namens-Zelle" kann an das gleichlautende "Kalkulationsobjekt", das sich in der "Kalkulationsobjekt-Liste" befindet, übergeben werden.

Gefüllt wird die Kalkulationsobjekt-Liste daher mit den Kalkulationsobjekten, die auch in der Exceltabelle als "Namen" existieren und deren kalkulierte Werte an WinTech-Auftrag übergeben werden sollen. Ist die Excel-Kalkulation fertig, beenden Sie MS Excel komplett (wichtig) und wechseln wieder zur WinTech-Auftrag Kalkulationsmaske. Klicken Sie auf die Schaltfläche <Excel-Kalk.-Übernahme>, werden die Werte der identischen Namensfelder aus der eben beendeten Excel-Tabelle in die Spalte "VK" der gleichlautenden Einträge der Kalkulationsobjekt-Liste übernommen. Mittels Schaltknopf "ist EK", können Verkaufs- und Einkaufspreise der Listeneinträge bestimmt werden.

Aus den Einträgen der Kalkulationsobjekt-Liste lassen sich dann Kalkulationspositionen (kalkulierte Artikel) erzeugen. Diese Kalkulationspositionen sind an einen ganz bestimmten Vorgang (die Vorgangsnummer ist der Schlüssel) gebunden - z. B. an das auf der Excel-Kalkulation basierende Angebot.

Wird aus dem Angebot ein Auftrag, werden die Kalkulationspositionen natürlich auch dort verfügbar sein, da die Vorgangsnummer die gleiche bleibt.

Nachträglich veränderte Excel-Kalkulationswerte lassen sich mit wenigen Mausklicks bis in den korrespondierenden Vorgang hinein übernehmen. Die Kalkulationspositionen des Vorgangs werden ebenfalls aktualisiert.

Das ist besonders interessant für umfangreiche Angebote mit aufwendigen Kalkulationen. Das Angebot muss nicht jedes Mal mühsam geändert werden, sondern kann mit wenigen Mausklicks der veränderten Kalkulationsgrundlage angepasst werden

Das aus der mitgelieferten Mustervorlage „Kalkneu.xlt“ generierte Tabellenblatt übergibt nur zwei Werte an WinTech-Auftrag: einen *NettopreisVK-Wert* und einen *SummeEK-Wert*. In der Kalkulationsposition präsentieren diese Werte den *EK* und den *VK* eines PC.

Binden anstelle der Kalkneu.xlt Ihre eigene Excel-Mustervorlage ein und erzeugen Sie auf deren Basis Ihre eigenen Kalkulationen als Basis aussagekräftiger und flexibler Angebote.

Die OP-Verwaltung

Offene Posten nach Datum u. Rechnungsnr.: (Doppelklick auf die Rechnungsnr. öffnet das OP-Bearbeitungs-Formular)

OP-Datum	Rechnungsnr.	OP-Betrag	Fälligkeit	Kunde / Projektnr	Zahlungseing.	Letzter-ZE.	Rest-Op.
10.06.2007	20050125	1.204,28 €	17.06.2007	Ellerstein, Bissendorf			
04.10.2007	20050128	371,04 €	11.10.2007	Ellerstein, Bissendorf			

Offene Posten-Verwaltung

Vorgangsnr. 20051790
Rechnungsnr. 20050129
OP-Betrag € 416,50

Rest-Op.
Datum 04.10.2007

☐ OP-Ausgleich
☐ Restbetrag ist Skonto

Kundnr. 10113
Bezeichnung Ellerstein, Bissendorf
Zahlungsziel 7 Tage RG
Tage m. Skonto 0
Tage o. Skonto 7
Skonto 0,00%

Zahlungseingang:

Vorgangsnr	Zahlungsbetrag	Datum	Info
20051790	0,00		

Summe ZE:

Datensatz: 1 von 1

Fälligkeit Mahnstufe 0 Mahndatum/-gebühr 0,00

Bis: 11.10.2007 416,50

Gesamtsummen:

Datensatz: 3

Speichern

Bild 10: Die Offene-Posten-Verwaltung von WinTech-Auftrag2007

Mit der integrierten OP-Verwaltung nebst Mahnwesen haben Sie Ihre Offenen-Posten im Griff.